

Telemedizin an Bord

Die Lufthansa will Anfang nächsten Jahres auch das Internet für die Telemedizin nutzen **3**

GESUNDHEITSPOLITIK

Fallpauschalen auf der Kippe

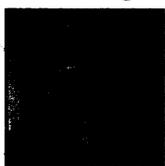
DKG-Chef Jörg Robbers setzt auf eine Zwangsschlichtung, falls sich die Selbstverwaltung nicht über DRGs einigt. **7**

MEDIZIN

Gentests treiben Diagnostik voran

Forscher entwickeln einen Test, der etwa Brustkrebs-Zellen schon in einem sehr frühen Stadium nachweist. **11**

Hoffnung für Melanom-Patienten



In klinischen Studien wird ein Protein-Hemmstoff als Therapie-Option bei fortgeschrittenen Tumorstadien geprüft. **12**

WIRTSCHAFT

Dynamik in schwierigen Zeiten

Die rot-grüne Attacke bedarf nach Ansicht unseres Kolumnisten, des Arztes Dr. Bernd Alles, einer Antwort der Mediziner. **14**

PANORAMA

Toujours l'amour

Die Franzosen haben weltweit am häufigsten Sex – 167 mal im Jahr. Die Deutschen landen laut einer neuen Umfrage mit 147 Liebesspielen auf Rang sechs. **16**

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service:	Verlag:
Tel.: (06102)5060	Tel.: (06102)5060
Fax: (06102)506177	Fax: (06102)506123
Redaktion:	Internet:
Tel.: (06102)5060	E-mail: info@aerz
Fax: (06102)58870	Web: www
(06102)58740	PaBwc

27.11
2609/X
ZB MED

Übungen verneinen eine verbesserte Balance und nonere mus

VANCOUVER (ple). Spezielle physiotherapeutische Übungen für Osteoporose-Patienten tragen dazu bei, Risikofaktoren für Stürze deutlich zu reduzieren und damit das Frakturrisiko. Dies bestätigt jetzt erstmals eine kontrollierte, kanadische Studie, an der ausschließlich Frauen zwischen 65 und 75 Jahren teilgenommen hatten.

Insgesamt 80 osteoporotische Frauen – mindestens fünf Jahre nach der Menopause – machten konsequent in dem Programm mit, in dem die Probandinnen

zweimal wöchentlich unter Anleitung über 20 Wochen die Übungen absolvieren mußten. Dabei ging es unter anderem darum, die statische und die dynamische Balance zu halten sowie die Muskulatur des Quadrizeps zu kräftigen. Insgesamt sind acht bis 16 Übungen zur Dehnung und Kräftigung der Muskulatur in das 40minütige Programm mit dem Namen Osteofit eingebaut, an dem in Kanada seit seiner Einführung 1998 mehr als 500 Frauen mit Osteoporose teilgenommen haben (CMAJ 167, 2002, 997).

Im Ver
ohne r
und Krä
sich bei
gruppe
Gleichg
dem nah
strecker
trollgrup
zent zu.
reduzier
weniger
gruppe
Vancouv

© Weit
unte

Wer im Alter hilfsbereit ist, lebt länger

NEU-ISENBURG (ine). Alte Menschen können ihr Leben verlängern, wenn sie selbst mehr geben als nehmen. Wer im Alter Kinder hütet, Botengänge macht, oder Verwandte, Freunde und Nachbarn in Krisen unterstützt, lebt länger als weniger hilfsbereite Zeitgenossen. Das ist das Ergebnis einer Studie von US-Psychologen der Universität Michigan. Die Psychologen des U-M Institute für Social Research hatten eine Fünf-Jahres-Studie des Nationalen Gesundheitsinstitutes mit 423 älteren Paaren ausgewertet. Kontrolliert wurden neben dem körperlichen und emotionalen Zustand auch die Hilfsbereitschaft der Probanden, so Studienleiterin Stephanie Brown. Nach fünf Jahren waren 134 der Befragten gestorben – es waren vor allem diejenigen, die lieber selbst Hilfe annahmen statt andere zu unterstützen.

Bei der Geldanlage Risikostreuung un

Großer Beratungsbedarf bei Ärzten

NEU-ISENBURG (msc). Der Bedarf nach qualifizierter Beratung in Geldfragen ist bei Ärzten nach wie vor ungebrochen groß: Die vier Experten vom Bundesverband deutscher Banken, die bei der Telefonaktion der „Ärzte Zeitung“ rund ums Geld in dieser Woche Rede und Antwort standen, telefonierten jedenfalls pausenlos.

So mancher Kollege hat in den vergangenen Jahren der Börsenkrise viel Lehrgeld bezahlen müssen. Ein Mediziner berichtete, daß er fast sein gesamtes Geldvermögen – einen erheblichen sechsstelligen Betrag – in Biotech-Fonds angelegt hatte. Heute beträgt sein Verlust mehr als 50 Prozent, klagte er am Telefon.

Für Harald Norbistrath, Mitglied der Geschäftsleitung der Deut-

schen B
Frankfu
nen typ
„Man da
setzen. D
nie nur
bestimm
Zur Risik
sifikation
Außerden
nerhalb
zeit die g
nehmen

Viele
sparmö
Ärzten
den. Die
größter
sem Mar
ter und
meln. An
nur aus
heraus
treffen.S